

Presseinformation

ACER-STROMPREISZONE

18.01.2017

E-Wirtschaft unterstützt Beschwerden gegen ACER-Entscheidung zur Strompreiszone

Oesterreichs Energie wieder Streithelferin im Kampf gegen Auftrennung der Preiszone

Österreichs E-Wirtschaft unterstützt die am 17. Jänner rechtzeitig vor Ablauf der Fristen eingebrachten Beschwerden gegen die ACER-Entscheidung zur Aufspaltung der Strompreiszone Deutschland-Österreich. Jetzt hat ACER eine Woche Zeit, die Beschwerden zu publizieren, danach beginnt das Verfahren zu laufen. Auslöser war die Entscheidung der europäischen Strom-Regulierungsbehörden vom November, die mehrheitlich gegen die Stimme der E-Control eine Trennung der deutsch-österreichischen Strompreiszone befürwortet hatten.

Das Board of Appeal von ACER hat zwei Monate Zeit, über die Beschwerden zu entscheiden. Barbara Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie: „Oesterreichs Energie vertritt die Ansicht, dass ACER nicht befugt ist, über die Preiszonengrenzen zu entscheiden. Eine derartige Entscheidung über Gebotszonengrenzen ist im Rahmen eines umfassenden Verfahrens zur Überprüfung der Gebotszonen durch ENTSO-E, dem Verband der europäischen Stromübertragungsnetzbetreiber, und in letzter Instanz von den betroffenen Mitgliedstaaten zu treffen.“

Eine Beibehaltung der Preiszone hat für Schmidt nicht nur große Bedeutung für die heimische E-Wirtschaft, sondern ist von Interesse für ganz Österreich und alle Stromkunden, die von einer Auftrennung höhere Kosten zu erwarten hätten. Die zeitlich befristeten Probleme im Stromtransport von Norden nach Süden sollten nicht über Zwangsmaßnahmen zum langfristigen Nachteil der österreichischen Stromkunden angegangen werden, sondern mit dem längst überfälligen Netzausbau insbesondere innerhalb Deutschlands.

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche.

Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit knapp 21.000 Mitarbeitern mehr als 90 Prozent des österreichischen Stroms und betreiben die Transport- und Verteilnetze Österreichs. Die Stromproduktion der Mitglieder von Oesterreichs Energie erreichte 2014 rund 65 Milliarden Kilowattstunden, davon 68,7 Prozent aus nachhaltiger Wasserkraft.

Rückfragehinweis

Ernst Brandstetter

Pressesprecher Oesterreichs Energie

Österreichs E-Wirtschaft

Brahmsplatz 3, A-1040 Wien

Tel.: +43 1 50198 260

Mobil: +43 676 845 019 260

E-Mail: presse@oesterreichsenergie.at

www.oesterreichsenergie.at